

# Haushalt dient dem Wohle der Gemeinde

## Gemeinderat Selsingen verabschiedete Haushalt 2020

VON ULRICH EVERS

**Selsingen. Auf seiner jüngsten Sitzung befasste sich der Rat der Gemeinde Selsingen vor allem mit dem Haushalt 2020, bei dem alle vertretenden Fraktionen einmal mehr große Übereinstimmung bewiesen.**

Nach Abarbeitung der Regularien übergab der Gemeinderatsvorsitzende Reinhard Aufdemkamp zunächst das Wort an den Gemeindedirektor. Gerhard Kahrs berichtete über wichtige Neuigkeiten aus dem Verwaltungsausschuss. Das überarbeitete Ladenöffnungszeitengesetz mache zukünftig sechs statt vier verkaufsfreie Sonntage in der Samtgemeinde möglich. Jedoch sei der Palmsonntag davon ausgenommen, was den Selsinger Frühlingsmarkt betreffe.

Ferner seien Gespräche mit dem Investor des Grundstückes Hauptstraße 29 bis 31 geführt worden. Der plane hier nach Worten Kahrs' den Bau von Eigentumswohnungen mit einer kombinierten Geschäftszeile. Die Pläne dafür seien inzwischen beantragungsreif. Aufgrund der mangelnden Ortsnähe des Investors zur geplanten Immobilie bestehe momentan aber die Befürchtung, dass das Vorhaben nicht umgesetzt werde. „Eventuell ist auch eine ganz andere Nutzung noch denkbar“, so Gerhard Kahrs.

Dann ging es um die Hauptpunkte auf der Tagesordnung: Den Haushaltsplan 2020 und das Investitionsprogramm für die Gemeinde Selsingen bis 2023. Diese, so Reinhard Aufdemkamp, seien in den Ausschüssen hinreichend beraten worden. Vor der offiziellen Abstimmung gaben die im Rat vertretenen



**Gemeinderatsvorsitzender Reinhard Aufdemkamp (Mitte), hier zusammen mit dem Vorsitzenden des Finanzausschusses Ulf-Johannes zum Felde (links) und Gemeindedirektor Gerhard Kahrs (rechts) führte durch eine Ratssitzung, die in Sachen Haushaltsbeschluss 2020 von großer Einigkeit der Fraktionen geprägt war.**

Foto: ue

Fraktionen ihre abschließenden Kommentare dazu.

Ulf-Johannes zum Felde (CDU) sprach, wie die Sprecher der übrigen Fraktionen auch, zunächst der Kämmerei und Verwaltung Lob und Dank für die gute geleistete Arbeit aus. „Ich sprach im letzten Jahr von einer wahren Freude. So euphorisch bin ich nicht mehr“, gab er angesichts der Haushaltszahlen zu. „Aber wir haben viel vor, und das kostet nun einmal.“ Nach seinen Worten liege ein Haushalt vor, der gut zu beschließen sei.

„Der Haushalt soll ausgeglichen sein. Dies gilt als erfüllt.“ Der Finanzausschuss, dessen Vorsitz er innehat, sehe keine Veranlassung zur Erhöhung der Hebesätze. Der Schuldenstand habe sich weitere reduziert und betrage nun 7,40 Euro pro Kopf statt 12 Euro im Vorjahr.

„Die Gemeinde ist finanziell weiterhin gut aufgestellt. Dieser Haushalt dient dem Wohl der Gemeinde.“

In eine ähnliche Richtung zielten die Worte von Günther Behrens

als Sprecher der SPD: „Wir haben einen sehr investiven aber auch sehr gesunden Haushalt. Wir haben weder die Grund- noch die Gewerbesteuer erhöhen müssen.“ Besondere freude ihn, dass die Vereinsförderung unverändert geblieben sei. Er stimmte wie sein Vorredner für die Zustimmung zum Haushalt. Walter Lemmermann (WFB) gab zu, dass er mit dem aktuellen Haushalt „einen ganzen Hauten nachdenklicher“ geworden sei und wies auf strukturelle Probleme in der Gemeinde hin. Dennoch signalisierte er die Zustimmung seiner Fraktion, sodass der Haushalt 2020 für die Gemeinde abschließend einstimmig beschlossen werden konnte. Gleiches gilt auch für das Investitionsprogramm bis 2023.

Weiterer Tagesordnungspunkt war der Umbau und die Sanierung der Immobilie in der Rosenstraße 9. Hier plant die Lebenshilfe eine Frühförderstelle und Logopädierräume einzurichten. Dafür jedoch sind umfassenden

energetische Sanierungsmaßnahmen nötig. Momentan ist das Obergeschoss noch wegen schlechten Ausbausstands günstig vermietet. Ein Projektstartbeschluss ist bereits erfolgt. Dafür habe man beim Land Mittel beantragt, die auch schon im Haushalt Niederschlag finden, so Gerhard Kahrs. Als bürokratischen Akt brauche das Land Niedersachsen aber noch einen Ratsbeschluss dazu, der im Nachgang einstimmig durch alle Fraktionen erfolgte.

Weiterhin befasste sich der Gemeinderat mit einer Spendenannahme über Wegearbeiten. Hier plant die Firma HanseGrand im Mai einen sogenannten Wegetag, in dessen Verlauf der Geh- und Radweg über den Born bis Neeboeree in Haaßel und ein Teilstück des Wirtschaftsweges Blütenwiese in Parnwinkel saniert werden sollen. Hierfür soll die Gemeinde nur die Materialkosten in Höhe von 5.200 Euro besteuern. Die Lohnkosten in Höhe von rund 7.700 Euro will die Firma tragen. „Eine Spende, die der Allgemeinheit dient“, stellte Reinhard Aufdemkamp fest. Dementsprechend fiel die Abstimmung zur Annahme der Spende einstimmig aus.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Anträge und Anfragen“ stellte die CDU-Fraktion den Antrag über eine Erhöhung der Sitzungsgelder und der Bürgermeisterpauschale zu beraten. Dies solle nach Wunsch der SPD-Fraktion in zwei Punkten geschehen, da man für letzteres Zustimmung signalisierte, eine Erhöhung des Sitzungsgeldes auf 35 Euro jedoch nicht mittragen wolle. Darüber soll weiterführend in den entsprechenden Ausschüssen debattiert werden.

## Angst vor Altersarmut

**Bremervörde (eb). Vor allem Frauen sind in Deutschland von Altersarmut betroffen. Weil ihre Rente nicht reicht.**

Reicht meine Rente zum Leben? Nein - in den meisten Fällen reicht die Rente aufgrund des sinkenden Rentenniveaus und der steigenden Lebenshaltungskosten nicht mehr aus. Die Koordinierungsstelle Frauen & Wirtschaft lädt am Dienstag, 24. März, um 10 Uhr zu einer kostenfreien Veranstaltung zum Thema Rente in den eigenen Seminarraum in der Neue Str. 22 in Bremervörde ein. Die Rente als Garantie für einen sorglosen Lebensabend gehört für viele der Vergangenheit an. Immer mehr Menschen schauen mit Sorgen in die Zukunft und fragen sich, ob ihre Rente

für den gewohnten Lebensstandard ausreichen wird. Vor allem Frauen sind in Deutschland von Altersarmut betroffen. Wie sich die Rente berechnet und worauf Frauen besonders achten sollten, dazu gibt Peter Brinkmeier von der Deutschen Rentenversicherung Bund wertvolle Tipps. Der Experte beantwortet Fragen zu Kindererziehungszeiten und Rentenzeiten, Minijob und Rentenversicherungspflicht und informiert über die Möglichkeiten, die die Flexirente bietet. Um Anmeldung unter 04761 9235873 oder per Mail an: info@frauenundwirtschaft-lkrow.de bis zum 20. März wird gebeten. Die Ko-Stelle wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Landes Niedersachsen und des Landkreises Rotenburg (Wümme).



Susanne Ehmann ist am 20. März im Bürgerhaus in Gnarrenburg mit ihrem Vortrag „Unser Blickwinkel“ zu Gast. Foto: Ehmann

## Unser Blickwinkel

### Vortrag im Bürgerhaus Gnarrenburg

**Gnarrenburg (eb). Im Bürgerhaus Gnarrenburg findet ein Vortrag „Unser Blickwinkel“ von Susanne Ehmann, Encouraging-Trainerin, am Freitag, 20. März, 19.30 Uhr, anlässlich des internationalen Frauentages statt.**

Sie bei der Veranstalterin: Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Gnarrenburg, Marie Grotheer, Telefon 04763-4769964 oder per Mail: info@gleichstellungsbeauftragte.gnb.de.

Zum Hintergrund: Am 8. März ist Internationaler Frauentag. Die Geschichte des Internationalen Frauentages geht bis auf 1911 zurück. Damals wurde im Kampf um das Frauenwahlrecht und die Gleichberechtigung erstmals ein Frauentag gefeiert. Im Jahr 1977 wurde der 8. März durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen als Internationaler Tag für die Rechte der Frau und den Weltfrieden proklamiert. Inzwischen wird der Internationale Frauentag bundesweit begangen, um weiterhin Impulse für die Umsetzung von Gleichberechtigung zu setzen.

Immer wieder stellen wir uns die Frage, ob etwas richtig oder falsch ist. Und wer bestimmt eigentlich, was richtig oder falsch ist? Regen oder Sonne? Ist das schlecht oder gut? Jeder hat einen ganz eigenen Blickwinkel. Wie wir mit gesundem Menschenverstand in die richtige Richtung schauen, wird Susanne Ehmann in ihrem Vortrag „Unser Blickwinkel“ erklären. Der Eintritt ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen erhalten

## Gesicht und Haltung zeigen

### Tandem Aktion für eine vielfältige und weltoffene Zukunft

VON INGRID MAHNKEN

**Bremervörde/Gnarrenburg. Andreas von Glahn, Vorsitzender des Vereins Tandem, ist glücklich und sauer zugleich. Um im Rahmen der internationalen Wochen gegen Rassismus auch vor Ort ein deutliches Zeichen gegen Rassismus und für den Schutz der Menschenwürde zu setzen, bemühte er sich im Vorfeld um eine gemeinsame Aktion in Bremervörde und Gnarrenburg. Bremervörde aber sträubt sich.**

„Die internationalen Wochen gegen Rassismus bieten in diesem Jahr in der Zeit vom 16. bis 29. März viele Möglichkeiten und Chancen, sich offen und solidarisch für Menschenwürde einzusetzen und sich an diesem so wichtigen Prozess zu beteiligen und gegen Diskriminierung aktiv zu werden“ ist von Glahn überzeugt.

#### SCHUTZ DER MENSCHENWÜRDE

So hat er sich im Vorfeld um eine gemeinsame Aktion in Bremervörde und Gnarrenburg bemüht. Plakate mit der Aufschrift „Bremervörde/Gnarrenburg zeigt Haltung und bekennt sich eindeutig zu einer offenen Gesellschaft und den Schutz der Menschenwürde“ sollen in der Zeit vom 16. bis 29. März an möglichst vielen Orten, in Schaufenstern und anderen öffentlichen Stellen ein sichtbares und einheitliches Zeichen der Solidarität setzen.

Andreas von Glahn und seine Mitstreiter\*innen sehen hier die große Chance, gemeinsam „Gesicht und Haltung“ zu zeigen und somit ein positives Signal zu senden.

#### BREMERVÖRDE STRÄUBT SICH

Für Bremervörde wurde eine



**Die Gnarrenburger Politik und auch die Kaufmannschaft begrüßen auf Initiative des Tandems die Aktion gegen Rassismus im Rahmen der UN Wochen. Auf dem Foto v.l.: Marianne Regenberg (Tandem), der WIR Vorsitzende Hanjo Postels, Bürgermeister Axel Renken, der Tandem Vorsitzende Andreas von Glahn und Ulla Michaelis (Tandem).**

Foto: eb

gemeinsame Aktion mit dem Bremervörder Verein City- und Stadtmarketing sowie der Wirtschaftsgilde angestrebt, bzw. von dort zumindest eine Unterstützung der Aktion erhofft.

„Daraus wurde allerdings nichts“, so von Glahn. Das Bremervörder City- und Stadtmarketing sah sich nicht zu einer aktiven Beteiligung in der Lage. Ähnlich äußerte sich auch die Wirtschaftsgilde gegenüber dem Tandem.

Die Meldungen sorgten bei den Verfechter\*innen, die sich um die Gestaltung einer menschenfreundlichen und solidarischen Gesellschaft bemühen, für absolutes Unverständnis und Irritationen. „Keine zwei Wochen nach

den Taten von Hanau und vielen anderen rassistischen Taten in der Bundesrepublik hätte man sich hier ein anderes Zeichen gewünscht“, zeigt sich von Glahn enttäuscht. Den Datenschutz als Ablehnungsgrund für eine aktive Beteiligung anzuführen, sei für Glahn ein an den Haaren herbeigezogenes und schlichtweg völlig abwegiges Argument in dieser Angelegenheit.

#### CHANCE VERTAN

„Eine einmalige Chance, hier für ein positives Image der Stadt zu sorgen wurde vertan“, bedauert der Tandemvorsitzende. Er wird diese Initiative auch ohne Unterstützung der beiden Bremervörder Vereine durchführen und hat

dafür bereits im Vorfeld sehr viel Zustimmung aus den Reihen der Geschäftswelt und anderer Institutionen erhalten.

#### UND GNARRENBURG?

Dort erhielt der Verein noch am gleichen Tag der Anfrage vom Vorsitzenden des Wirtschafts-Interessen-Rings (WIR), Hanjo Postels ein uneingeschränktes: „Klar machen wir da mit...“. Auch Bürgermeister Axel Renken sagte unverzüglich seine sofortige und aktive Unterstützung zu.

Die Initiator\*innen hoffen nun auf ein breites und sichtbares Zeichen in beiden Ortschaften und somit auf die Stärkung eines positiven Images vor Ort.

## GOLD-ANKAUF

*B & B* **in Bremervörde**

*Schmuck und Design*

**ALTE STRASSE 79  
TEL. 047 61 / 31 11**

**Altgold - Schmuck - Münzen - Zahngold - Silber**  
**Ankauf von versilberten Besteck - auch Hausbesuche**

**SOFORT BARGELD**

PRINT  
WÖCHENTLICH,  
**ONLINE**  
*täglich!*

**FÜR DIE HOSEN-TASCHE**

Smartphone optimiert ist der Anzeiger immer dabei. Gefällt Ihnen ein Artikel besonders, dann teilen Sie ihn mit Freunden über Facebook oder Whatsapp. Ganz einfach per Klick!

„Liken“ Sie uns auf Facebook

www.facebook.com/anzeiger und erhalten interessante Information schnell und „ungesucht“.

**WWW.ANZEIGER-VERLAG.DE**

**OSTELAND-CARE**  
24-Stunden-Notrufzentrale

ehemals  
**„Landhaus to hus“**

- 24 Std Pflege und Betreuung
- Kurzzeit-/ Verhinderungspflege
- Senioren-/ Behindertenbetreuung
- Vermittlung von Senioren WG und Pflegeplätzen
- uvm.

**Infos unter:**  
04761/9 24 44 65  
0152/ 57 24 18 10  
Brunnenstraße 15  
27432 Bremervörde  
kontakt@osteland-care.de  
www.osteland-care.de